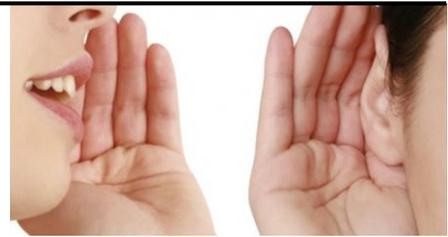


Kurs (Vier Vorträge)

Michael R. Luft

»Sprechen - Hören - Verstehen«

Über die Potenziale und Grenzen der Sprache



Lassen Sie sich überraschen, wie wenig Sie über die Sprache wissen

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was sich dabei eigentlich abspielt, wenn Sie sprechen - wenn sich die Worte im Raum ausbreiten und - gerade in großen Kirchengebäuden so eindrucksvoll - verhalten? Ja mehr noch: Was sich dabei eigentlich *nicht* abspielt, wovon Sie aber unbewusst wahrscheinlich ziemlich überzeugt sind, wenn sie sprechen? Die menschliche Sprache scheint ein gewaltiges Machtinstrument zu sein, um Menschen zu beherrschen - oder dem trügerischen Glauben auf Dinge und Schicksale Einfluss nehmen zu können.

Aber ist das wirklich so oder übersehen wir dabei sehr leicht etwas? Die Sprache als Fähigkeit zur Kommunikation und Wissensvermittlung scheint uns eine notwendige und voraussetzende Form des Denkens, des Denkwillens und Verhaltens zu sein. Die vermeintliche Allmacht gesprochener Worte ist eine weit verbreitete Einstellung. Bei näherem Hinsehen aber zeigt sich in aller Regel eine völlige Fehleinschätzung und Überbewertung über die allseits erwünschte Allmacht gesprochener Worte.

Lassen Sie sich also überraschen, wie mächtig und gleichermaßen ohnmächtig unsere Sprache wirklich ist. Lassen Sie sich darauf ein, die Grenzen dieser Fähigkeit zu erfahren. Ich verspreche Ihnen, dass Sie mit vielen nützlichen Erkenntnissen nach Hause gehen werden.

Der Kurs besteht aus vier Teilen:

Teil 1: »Die Entwicklung menschlicher Sprachen« (ca. 1:30 Stunden)

Die Historie, Entwicklung und Ausbreitung der menschlichen Sprache

Teil 2: »Sprache, Formen und Wahrnehmung« (ca. 2 Stunden)

Was ist Sprache, welche Formen gibt es und wie funktioniert unsere Wahrnehmung?

Teil 3: »Sprache, Kultur und Differenzen« (ca. 2 Stunden)

Die kulturellen Wechselwirkungen und Differenzen in Bezug auf menschliches Denken, Verhalten, Gesellschaft und Konfliktursachen

Teil 4: »Sprachkritik und Verstehen« (ca. 2 Stunden)

Aufbau eines sprachkritischen Bewusstseins in Bezug auf die notwendigen Denk- und Verhaltensvoraussetzungen eines wirklich bewusst gelebten, praktisch umsetzbaren Humanismus.

Das Ziel des Kurses liegt im kompetenten Verstehen, wie wir mit Sprache so umgehen können, dass es nicht mehr so schnell zu Konflikten kommt.